

Jahresbericht

Ampega DividendePlus Aktienfonds

1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

OGAW-Sondervermögen



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht Ampega DividendePlus Aktienfonds für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Hinweise zu den Tätigkeiten der Gesellschaft	4
Hinweise zu den Anteilklassen des Sondervermögens	5
Anlageziele, Anlagestrategie, Anlagegrundsätze und Anlagegrenzen	6
Auf einen Blick	7
Jahresbericht	8
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht	11
Vermögensaufstellung	11
Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte ...	13
Überblick über die Anteilklassen	14
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	15
Entwicklung des Sondervermögens	15
Verwendung der Erträge	15
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	16
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	17
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	19
Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft	21
Besonderheiten für Anleger aus Österreich	23

Hinweise zu den Tätigkeiten der Gesellschaft

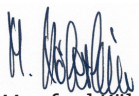
Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

auf den nachfolgenden Seiten informieren wir Sie über die Entwicklung unseres Publikumsfonds **Ampega Dividende-Plus Aktienfonds** innerhalb des Berichtszeitraums vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019.

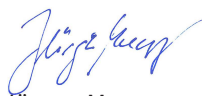
Nähere Angaben über die Geschäftsführung, die Zusammensetzung des Aufsichtsrates, den Gesellschafterkreis sowie über das gezeichnete und eingezahlte Kapital finden Sie im Abschnitt „Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft“.

Köln, den 9. April 2020

Ampega Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Manfred Köberlein



Jürgen Meyer

Hinweise zu den Anteilklassen des Sondervermögens

Alle ausgegebenen Anteile einer Anteilklasse haben gleiche Ausgestaltungsmerkmale.

Derzeit hat die Gesellschaft für den Fonds die Anteilklassen P(a) und I(a) gebildet. Die Bildung von Anteilklassen mit unterschiedlichen Ausgestaltungsmerkmalen und Ausgabe entsprechender Anteile ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Anteile mit gleichen Ausgestaltungsmerkmalen bilden in diesem Fall jeweils eine Anteilklasse. Über die Einrichtung von unterschiedlichen Anteilklassen wird die Gesellschaft die Anleger auf ihrer Homepage (www.ampega.com) unterrichten.

Alle ausgegebenen Anteile haben bis auf die durch Einrichtung der Anteilklassen bedingten Unterschiede gleiche Rechte.

Für den Fonds können Anteilklassen gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungskurssicherungsgeschäften, der Verwaltungsvergütung, der Vergütung für die Verwahrstelle, der Vertriebsvergütung, der erfolgsbezogenen Vergütung, der Mindestanlage-summe oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden.

Nähere Informationen und Einzelheiten insbesondere hinsichtlich der Anteilpreisberechnung bei der Bildung von unterschiedlichen Anteilklassen sind im Verkaufsprospekt beschrieben, den Sie kostenlos bei der Gesellschaft erhalten.

Anlageziele, Anlagestrategie, Anlagegrundsätze und Anlagegrenzen

Der Ampega DividendePlus Aktienfonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer möglichst hohen Wertentwicklung an.

Der Ampega DividendePlus Aktienfonds bietet eine Aktienanlage mit Chance auf einen laufenden Ertrag. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in europäische Unternehmen. Bei der Auswahl wird eine attraktive und nachhaltige Dividendenrendite angestrebt, wobei sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien berücksichtigt werden. Der Ampega DividendePlus Aktienfonds investiert dabei länder- und branchenübergreifend.

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Für den Fonds können die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zulässigen Vermögensgegenstände erworben werden. Mindestens 51 % des Wertes des Fonds werden in Kapitalbeteiligungen im Sinne des Investmentsteuerrechts angelegt. Kapitalbeteiligungen in diesem Sinne sind

- Anteile an Kapitalgesellschaften, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind;
- Anteile an Kapitalgesellschaften, die in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ansässig sind und dort der Ertragsbesteuerung für Kapitalgesellschaften unterliegen und nicht von ihr befreit sind;

- Anteile an Kapitalgesellschaften, die in einem Drittstaat ansässig sind und dort einer Ertragsbesteuerung für Kapitalgesellschaften in Höhe von mindestens 15 % unterliegen und nicht von ihr befreit sind;
- Anteile an anderen Investmentvermögen entweder in Höhe der bewertungstäglich veröffentlichten Quote ihres Wertes, zu der sie tatsächlich in die vorgenannten Anteile an Kapitalgesellschaften anlegen oder in Höhe der in den Anlagebedingungen des anderen Investmentvermögens festgelegten Mindestquote.

Bis zu 100 % des Wertes des Fonds dürfen in Wertpapiere angelegt werden. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Aktien. Der Erwerb von verzinslichen Wertpapieren ist außer bei Geldmarktinstrumenten ausgeschlossen. Die Gesellschaft kann nach den Vertragsbedingungen weiterhin bis zu 49 % des Wertes des Fonds in Geldmarktinstrumente und Bankguthaben, sowie bis zu 10 % in Investmentanteile investieren.

Derivate dürfen zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden. Das Marktrisikopotential beträgt maximal 200 %.

Auf einen Blick (Stand 31.12.2019)

	Anteilklasse P (a)	Anteilklasse I (a)
ISIN:	DE000A0NBPJ8	DE000A0NBPK6
Auflagedatum:	15.07.2013	15.07.2013
Währung:	Euro	Euro
Geschäftsjahr:	01.01. - 31.12.	01.01. - 31.12.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung	Ausschüttung
Ausgabeaufschlag (derzeit):	5,00 %	0,00 %
Verwaltungsvergütung (p.a.):	1,20 %	0,60 %
Verwahrstellenvergütung (p.a.):	0,05 %	0,05 %
Fondsvermögen per 31.12.2019:	141.981.475,22 EUR¹⁾	141.981.475,22 EUR¹⁾
Nettomittelaufkommen (01.01.2019 - 31.12.2019):	+933.253,89 EUR	+17.471.898,15 EUR
Anteilumlauf per 31.12.2019:	614.689 Stück	39.360 Stück
Anteilwert (=Rücknahmepreis) per 31.12.2019:	140,30 EUR	1.416,22 EUR
Gesamtausschüttung je Anteil für den Berichtszeitraum:	2,50 EUR	30,00 EUR
Wertentwicklung (im Berichtszeitraum):	+27,73 %	+28,51 %
TER (Total Expense Ratio) nach BVI-Methode (01.01.2019 - 31.12.2019):	1,32 %	0,71 %

¹⁾ Das Fondsvermögen wird nicht nach Anteilklassen aufgeteilt.

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **Ampega DividendePlus Aktienfonds** bietet eine Aktienanlage mit Chance auf einen laufenden Ertrag. Das Sondervermögen investiert zu mindestens 51 % in europäische Unternehmen. Bei der Auswahl wird eine attraktive und nachhaltige Dividendenrendite angestrebt, wobei sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien berücksichtigt werden.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Das Portfoliokonzept des Ampega DividendePlus Aktienfonds zeichnet sich durch einen geringen Portfolioumschlag, eine quartalsweise Überprüfung der Titel und ein jährliches Rebalancing aus.

Die Titelselektion für den Ampega DividendePlus Aktienfonds erfolgte nach quantitativen und qualitativen Kriterien. Voraussetzung für die Aufnahme in den Fonds war, dass die Dividendenrendite eines Unternehmens mindestens 80 % der Dividendenrendite des europäischen Aktienmarktes entsprach. Danach wurde überprüft, ob das erwartete Dividendenwachstum für das folgende Jahr positiv ist und ob in den letzten acht Jahren kontinuierlich eine Dividende gezahlt wurde. Außerdem musste gewährleistet sein, dass jedes Unternehmen die Dividende aus dem Jahresüberschuss und dem Free Cash Flow zahlen konnte. Nach dem quantitativen Screening erfolgte die qualitative Überprüfung, dabei wurden unter anderem die Zyklizität und das Geschäftsmodell der Unternehmen betrachtet. Alle Titel, die sowohl die quantitativen als auch die qualitativen Kriterien erfüllten, wurden gleichgewichtet in den Ampega DividendePlus Aktienfonds aufgenommen.

Im Berichtszeitraum lag der Schwerpunkt auf Unternehmen aus Großbritannien (18,52 %), Frankreich (26,57 %) und Deutschland (11,88 %), die zum Berichtsjahresende zusammen ein Gewicht von knapp 60 % des Fondsvolumens ausmachten. Die drei Sektoren Healthcare, Insurance und Personal &

Household Goods kamen zusammen auf etwa ein Drittel des Fondsvolumens.

Die Aktienquote des Ampega DividendePlus Aktienfonds lag im Berichtszeitraum überwiegend bei annähernd 100 %. Die Liquidität wurde ausschließlich als Kasse vorgehalten. Der Ampega DividendePlus Aktienfonds investierte europaweit in Aktien von Unternehmen, die eine attraktive und nachhaltige Dividende zahlen.

Im ersten Quartal 2019 legte der europäische Markt kräftig zu. Stetige Fortschritte in den Handelsgesprächen zwischen den USA und China, die Ankündigung eines neuen Anleihekaufprogramms durch die EZB und lebhafte Übernahmeaktivitäten sorgten für eine kräftige Erholung der Aktienmärkte im ersten Quartal 2019. Die schwachen Einkaufsmanagerindizes im Euroraum, der Rutsch der Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe unter 0 %, der unverändert unsichere Ausgang des Brexit, anhaltend schwache Autoabsatzzahlen im Euroraum und in China und viele Gewinnwarnungen für 2019 mit deutlich fallenden Gewinnerwartungen der Analysten belasteten die Aktienmärkte nur vorübergehend.

Im zweiten Quartal 2019 tendierte der europäische Markt seitwärts. Die gemäßigte Rede des EZB-Präsidenten Draghi in Sintra mit Signalen bezüglich neuer expansiver Schritte, Hoffnungen auf eine Entspannung im Handelsstreit zwischen den USA und China und lebhafte M&A-Aktivitäten sorgten für eine positive Grundstimmung im zweiten Quartal. Das 4½-Jahrestief des Ifo-Index, enttäuschende Konjunkturdaten in China mit weiter schwachen Autoabsatzzahlen und die anhaltende Brexit-Unsicherheit belasteten die Aktienmärkte nur kurzzeitig.

Das dritte Quartal 2019 beendeten die Märkte ebenfalls unverändert. Die EZB-Entscheidung, ihren Diskontsatz zu senken und ihr Anleihekaufprogramm wiederaufzunehmen und die unerwartet gut verlaufende US-Gewinnsaison unterstützten die Aktienmärkte im dritten Quartal 2019. Die stetigen Rückschläge im Handelsstreit zwischen den USA und China, das Sieben-Jahrestief des Ifo-Index, das 27-Jahrestief im

Wachstum der chinesischen Wirtschaft und die harsche Gewinnwarnung von BASF führten zwischenzeitlich zu Kursverlusten.

Im vierten Quartal 2019 legte der europäische Aktienmarkt zu. Die Vereinbarung eines Phase-eins-Handelsdeals zwischen den USA und China, der überwältigende Wahlsieg der Konservativen bei der Wahl in Großbritannien und die besser als befürchtete Berichtssaison für das dritte Quartal trieben die Märkte auf neue Allzeithochs im vierten Quartal. Der weiter enttäuschende Einkaufsmanagerindex für die deutsche Industrie, die anhaltende Schwäche der „harten“ Konjunkturdaten in Deutschland, die Einführung von US-Importzöllen auf einige Güter aus der EU und die Ankündigung massiver Stellenstreichungen im deutschen Automobilsektor belasteten die Aktienmärkte nur kurzzeitig.

Der Ampega DividendePlus Aktienfonds wies innerhalb des Berichtszeitraumes vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 eine Performance von 27,73 % in der Anteilklasse P (a) und 28,51 % in der Anteilklasse I (a) auf. Die Jahresvolatilität des Fonds betrug für die Anteilklasse P (a) 11,03 % und für die Anteilklasse I (a) 11,03 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in Aktien war und ist das Sondervermögen sowohl allgemeinen als auch spezifischen Aktienrisiken ausgesetzt. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Das Sondervermögen war entsprechend seinem Anlageziel breit diversifiziert in Aktien von unterschiedlichen Unternehmen aus verschiedenen Sektoren und Regionen investiert. Der Schwerpunkt der Anlagen lag in Großbritannien, Frankreich und Deutschland. Damit war der Ampega DividendePlus Aktienfonds den allgemeinen Risiken der Aktienmärkte der jeweiligen Regionen und Sektoren sowie spezifischen Ein-

zelwertrisiken ausgesetzt. Die Begrenzung der spezifischen Aktienrisiken erfolgt durch Diversifikation in eine Vielzahl von Einzelaktien. Derivative Finanzinstrumente wurden weder zu Zwecken der Risikosteuerung noch zu Investitionszwecken eingesetzt.

Währungsrisiken

Neben Aktien, die in Euro notieren, wurden in signifikantem Umfang auch Aktien von ausländischen Unternehmen erworben, die in Fremdwährung notieren. Zum Berichtsstichtag waren knapp 40 % der Aktieninvestments in Fremdwährung investiert. Dadurch trägt der Investor die Chancen und das Risiko der Währungsentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Zinsänderungsrisiken

Als Aktienfonds war das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Anleihen investiert und somit keinen Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungsleistungen der Einzelinvestments in Renten. Bei Aktienfonds spielen diese eine untergeordnete Rolle. Im Berichtszeitraum war der Fonds nicht in Renten investiert.

Zusätzliche Adressenausfallrisiken entstehen durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, die jedoch einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterliegen.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen ist zum Berichtsstichtag breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass bei Liquiditätsbedarf ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

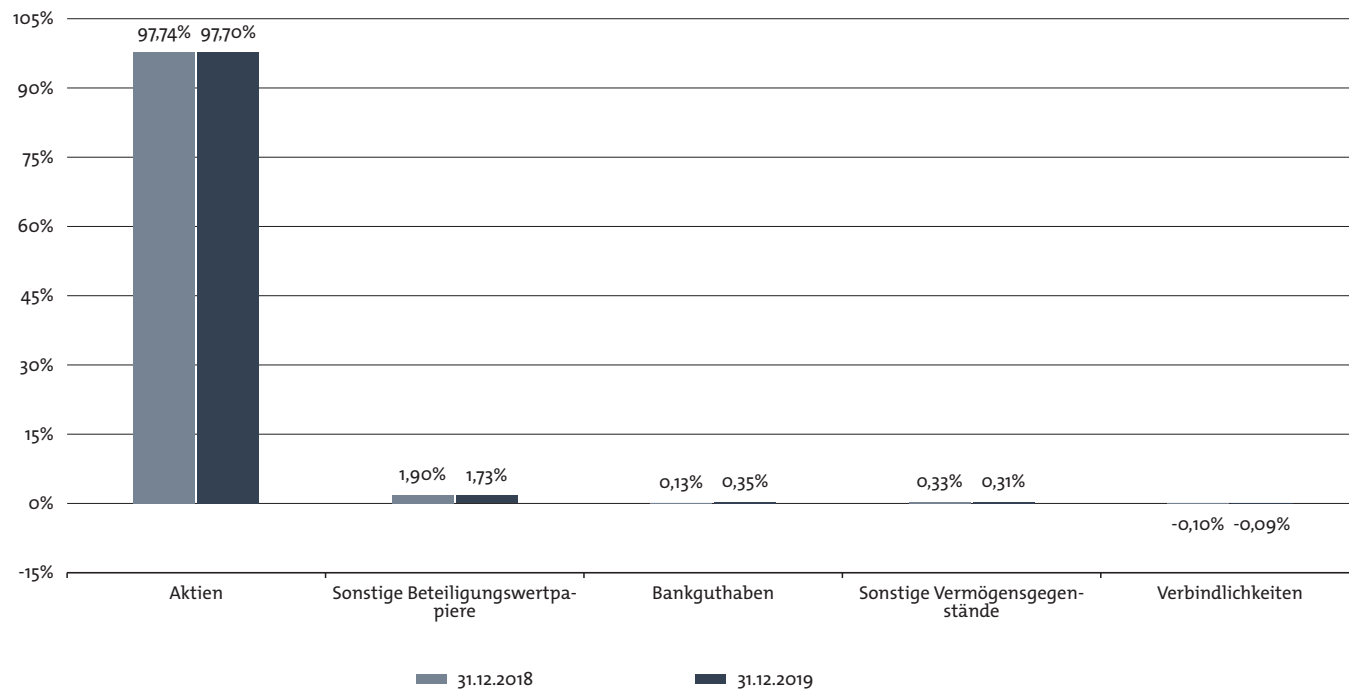
Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Gewinne und Verluste stammen ausschließlich aus der Veräußerung von Aktien.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 31.12.2019

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	138.716.318,92	97,70
Belgien	7.201.337,02	5,07
Deutschland	16.862.649,58	11,88
Dänemark	4.843.722,77	3,41
Finnland	2.493.600,00	1,76
Frankreich	37.720.496,15	26,57
Großbritannien	26.292.363,78	18,52
Niederlande	11.750.873,70	8,28
Norwegen	2.449.652,85	1,73
Schweden	9.830.274,50	6,92
Schweiz	12.194.610,31	8,59
Spanien	7.076.738,26	4,98
Sonstige Beteiligungswertpapiere	2.462.609,27	1,73
Schweiz	2.462.609,27	1,73
Bankguthaben	494.021,62	0,35
Sonstige Vermögensgegenstände	435.478,41	0,31
Verbindlichkeiten	-126.953,00	-0,09
Fondsvermögen	141.981.475,22	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	141.178.928,19	99,43
Aktien						EUR	138.716.318,92	97,70
Belgien						EUR	7.201.337,02	5,07
Anheuser-Busch InBev NV	BE0974293251	STK	31.974	7.800	0	EUR 74,4800	2.381.423,52	1,68
Groupe Bruxelles Lambert SA	BE0003797140	STK	25.650	4.650	0	EUR 94,5000	2.423.925,00	1,71
Solvay SA	BE0003470755	STK	23.105	6.600	0	EUR 103,7000	2.395.988,50	1,69
Deutschland						EUR	16.862.649,58	11,88
Allianz SE	DE0008404005	STK	10.558	500	0	EUR 220,6000	2.329.094,80	1,64
BASF SE	DE000BASF111	STK	35.267	11.500	0	EUR 67,9000	2.394.629,30	1,69
Deutsche Börse AG	DE0005810055	STK	17.438	800	0	EUR 140,5500	2.450.910,90	1,73
Deutsche Post AG	DE0005552004	STK	69.635	8.000	0	EUR 34,4050	2.395.792,18	1,69
Deutsche Telekom AG	DE0005557508	STK	162.000	162.000	0	EUR 14,7160	2.383.992,00	1,68
Münchener Rückvers. AG	DE0008430026	STK	9.100	0	1.100	EUR 265,4000	2.415.140,00	1,70
Siemens AG	DE0007236101	STK	21.085	4.000	0	EUR 118,2400	2.493.090,40	1,76
Dänemark						EUR	4.843.722,77	3,41
Coloplast A/S	DK0060448595	STK	21.347	0	0	DKK 829,6000	2.371.401,68	1,67
Novo Nordisk A/S	DK0060534915	STK	47.166	6.700	4.500	DKK 391,4500	2.472.321,09	1,74
Finnland						EUR	2.493.600,00	1,76
Neste Oil Corp.	FI0009013296	STK	80.000	80.000	0	EUR 31,1700	2.493.600,00	1,76
Frankreich						EUR	37.720.496,15	26,57
AXA SA	FR0000120628	STK	91.955	5.000	0	EUR 25,2100	2.318.185,55	1,63
BNP Paribas SA	FR0000131104	STK	45.089	8.900	0	EUR 52,9700	2.388.364,33	1,68
CNP Assurances SA	FR0000120222	STK	137.000	137.000	0	EUR 17,7300	2.429.010,00	1,71
Danone SA	FR0000120644	STK	32.353	4.700	0	EUR 74,5000	2.410.298,50	1,70
Kering SA	FR0000121485	STK	4.500	4.500	0	EUR 590,7000	2.658.150,00	1,87
Michelin SA	FR0000121261	STK	21.501	4.500	0	EUR 109,7000	2.358.659,70	1,66
Publicis Groupe SA	FR0000130577	STK	40.950	6.500	0	EUR 41,0500	1.680.997,50	1,18
Rubis SCA	FR0013269123	STK	44.300	7.000	0	EUR 55,2500	2.447.575,00	1,72
Saint-Gobain (Cie. de) SA	FR0000125007	STK	63.282	11.000	0	EUR 37,0800	2.346.496,56	1,65

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sanofi SA	FR0000120578	STK	26.552	1.150	0	EUR 90,8400	2.411.983,68	1,70
Schneider Electric SE	FR0000121972	STK	27.634	0	0	EUR 92,5000	2.556.145,00	1,80
Scor SE	FR0010411983	STK	59.382	16.000	6.500	EUR 37,3400	2.217.323,88	1,56
Sodexo SA	FR0000121220	STK	22.149	2.000	0	EUR 106,3000	2.354.438,70	1,66
Total SA	FR0000120271	STK	47.102	12.000	0	EUR 49,2900	2.321.657,58	1,64
Veolia Environnement SA	FR0000124141	STK	100.849	7.000	9.000	EUR 23,8700	2.407.265,63	1,70
Vinci SA	FR0000125486	STK	24.251	1.500	0	EUR 99,5400	2.413.944,54	1,70
Großbritannien						EUR	26.292.363,78	18,52
3i Group plc	GB00B1YW4409	STK	180.000	180.000	0	GBP 11,0350	2.329.492,48	1,64
AstraZeneca PLC	GB0009895292	STK	26.656	2.800	5.500	GBP 77,4500	2.421.212,30	1,71
BP PLC	GB0007980591	STK	375.000	375.000	0	GBP 4,8395	2.128.375,41	1,50
British American Tobacco PLC	GB0002875804	STK	65.209	29.500	10.000	GBP 32,6600	2.497.699,52	1,76
DS Smith PLC	GB0008220112	STK	516.887	180.000	0	GBP 3,9330	2.384.163,45	1,68
Diageo PLC	GB0002374006	STK	64.207	11.500	6.500	GBP 32,2900	2.431.458,68	1,71
GlaxoSmithKline plc	GB0009252882	STK	108.600	108.600	0	GBP 18,1880	2.316.494,33	1,63
Mondi plc	GB00B1CRLC47	STK	118.000	43.000	0	GBP 17,8500	2.470.226,05	1,74
Reckitt Benckiser Group PLC	GB00B24CGK77	STK	33.521	8.300	0	GBP 62,2400	2.446.825,63	1,72
Relx PLC	GB00B2B0DG97	STK	106.105	11.500	13.000	EUR 22,5500	2.392.667,75	1,69
WPP plc	JE00B8KF9B49	STK	195.759	60.000	0	GBP 10,7750	2.473.748,18	1,74
Niederlande						EUR	11.750.873,70	8,28
Koninklijke Ahold Delhaize NV	NL0011794037	STK	104.882	29.000	20.000	EUR 22,7500	2.386.065,50	1,68
Koninklijke DSM NV	NL0000009827	STK	20.648	2.400	2.000	EUR 116,8500	2.412.718,80	1,70
Philips NV (Konin.)	NL0000009538	STK	53.680	3.500	0	EUR 43,9600	2.359.772,80	1,66
Royal Dutch Shell PLC -Class A-	GB00B03MLX29	STK	81.519	14.500	0	EUR 26,5500	2.164.329,45	1,52
Unilever NV	NL0000388619	STK	46.755	46.755	0	EUR 51,9300	2.427.987,15	1,71
Norwegen						EUR	2.449.652,85	1,73
DnB ASA	NO0010031479	STK	148.000	148.000	0	NOK 163,0000	2.449.652,85	1,73
Schweden						EUR	9.830.274,50	6,92
Investor AB -Class B-	SE0000107419	STK	49.606	0	0	SEK 517,6000	2.460.870,49	1,73
Svenska Handelsbanken AB	SE0007100599	STK	247.102	66.000	0	SEK 101,2000	2.396.718,64	1,69
Swedish Match AB	SE0000310336	STK	52.397	19.000	4.500	SEK 486,2000	2.441.640,15	1,72
Volvo AB -Class B-	SE0000115446	STK	165.000	40.000	0	SEK 160,0500	2.531.045,22	1,78
Schweiz						EUR	12.194.610,31	8,59
Compagnie Financiere Richemont SA	CH0210483332	STK	35.000	35.000	0	CHF 76,5400	2.458.861,41	1,73
Helvetia Holding AG	CH0466642201	STK	19.000	19.000	0	CHF 138,7000	2.418.842,61	1,70
Nestle SA	CH0038863350	STK	24.969	2.000	2.500	CHF 106,4000	2.438.486,33	1,72
Partners Group	CH0024608827	STK	3.030	150	0	CHF 893,0000	2.483.542,73	1,75
Swiss Re AG	CH0126881561	STK	23.850	3.000	3.500	CHF 109,4000	2.394.877,23	1,69
Spanien						EUR	7.076.738,26	4,98
Enagas SA	ES0130960018	STK	89.177	20.000	8.500	EUR 23,3800	2.084.958,26	1,47
Inditex SA	ES0148396007	STK	82.000	82.000	0	EUR 32,1500	2.636.300,00	1,86
Red Electrica Corporacion SA	ES0173093024	STK	129.600	42.000	16.000	EUR 18,1750	2.355.480,00	1,66
Sonstige Beteiligungswertpapiere						EUR	2.462.609,27	1,73
Roche Holding AG GS	CH0012032048	STK	8.457	800	1.200	CHF 317,2500	2.462.609,27	1,73
Summe Wertpapiervermögen							141.178.928,19	99,43
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	494.021,62	0,35
Bankguthaben						EUR	494.021,62	0,35
EUR - Guthaben bei						EUR	494.021,62	0,35
Verwahrstelle		EUR	494.021,62				494.021,62	0,35
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	435.478,41	0,31
Dividendenansprüche		EUR					190.394,48	0,13
Quellensteuerrückerstattungsansprüche		EUR					245.083,93	0,17
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾						EUR	-126.953,00	-0,09
Fondsvermögen						EUR	141.981.475,22	100,00²⁾
Anteilwert Klasse P (a)						EUR	140,30	
Anteilwert Klasse I (a)						EUR	1.416,22	

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Umlaufende Anteile Klasse P (a)				STK			614.689	
Umlaufende Anteile Klasse I (a)				STK			39.360	
Fondsvermögen Anteilsklasse P (a)				EUR			86.238.917,57	
Fondsvermögen Anteilsklasse I (a)				EUR			55.742.557,65	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								99,43
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren, Verwahrstellenvergütung und Veröffentlichungskosten

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 27.12.2019

Schweiz, Franken	(CHF)	1,08949	= 1 (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46793	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,85267	= 1 (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	9,84793	= 1 (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,43373	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 27.12.2019 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen**Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Deutschland				
Axel Springer SE	DE0005501357	STK	8.000	35.000
Axel Springer SE (zum Verkauf)	DE000A2YPGA9	STK	35.000	35.000
Bayer AG	DE000BAY0017	STK	6.500	30.546
Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft St.	DE0005190003	STK	2.000	24.788
Finnland				
Nordea Bank Holding ABP	FI4000297767	STK	15.000	228.696
Frankreich				
Imerys SA	FR0000120859	STK	14.900	44.739
Renault SA	FR0000131906	STK	9.000	35.300
Societe BIC SA	FR0000120966	STK	0	23.584
Großbritannien				
Imperial Brands PLC	GB0004544929	STK	47.000	107.107
Vodafone Group PLC	GB00BH4HKS39	STK	0	933.746
Italien				
Recordati SpA	IT0003828271	STK	4.500	58.500
Niederlande				
Unilever NV -CVA-	NL0000009355	STK	0	36.355
Schweiz				
Alcon Inc.	CH0432492467	STK	3.015	3.015
Baloise Holding AG	CH0012410517	STK	0	13.286
Helvetia Holding AG	CH0012271687	STK	3.000	3.000
Novartis AG	CH0012005267	STK	15.076	40.152

Überblick über die Anteilklassen

Stand 31.12.2019

	Anteilklasse P (a)	Anteilklasse I (a)
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Zielgruppe	Privatanleger	Institutionelle
Ausgabeaufschlag (v.H.)	5	-
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	1,2	0,6
Mindestanlage	-	100.000
Verwahrstellenvergütung (v.H. p.a.)	0,05	0,05

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	301.118,96	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	2.786.570,49	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-1.334,83	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-206.026,40	
5. Sonstige Erträge	17.962,03	
davon Quellensteuererstattungen	17.962,03	
Summe der Erträge	2.898.290,25	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-140,79	
2. Verwaltungsvergütung	-948.541,99	
3. Verwahrstellenvergütung	-47.313,62	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-14.370,87	
5. Sonstige Aufwendungen	-27.471,05	
davon Depotgebühren	-20.153,45	
Summe der Aufwendungen	-1.037.838,32	
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.860.451,93	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.758.622,96	
2. Realisierte Verluste	-3.669.160,18	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-1.910.537,22	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-50.085,29	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	18.740.991,33	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	12.089.319,24	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	6.651.672,09	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	18.690.906,04	

für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	193.912,16	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.795.530,35	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-860,75	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-132.753,12	
5. Sonstige Erträge	11.560,79	
davon Quellensteuererstattungen	11.560,79	
Summe der Erträge	1.867.389,43	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-90,80	
2. Verwaltungsvergütung	-305.226,45	
3. Verwahrstellenvergütung	-30.511,33	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-7.046,90	
5. Sonstige Aufwendungen	-17.715,43	
davon Depotgebühren	-12.995,51	
Summe der Aufwendungen	-360.590,91	
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.506.798,52	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.134.657,25	
2. Realisierte Verluste	-2.368.264,99	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-1.233.607,74	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	273.190,78	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	9.910.729,65	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	6.393.150,32	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	3.517.579,33	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	10.183.920,43	

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	68.118.492,20	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-1.525.184,99	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	933.253,89	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	3.893.767,01	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-2.960.513,12	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	21.450,43	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	18.690.906,04	
davon nicht realisierte Gewinne	12.089.319,24	
davon nicht realisierte Verluste	6.651.672,09	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	86.238.917,57	

für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	29.105.402,85	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-884.220,00	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	17.471.898,15	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	23.225.837,87	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-5.753.939,72	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	-134.443,78	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	10.183.920,43	
davon nicht realisierte Gewinne	6.393.150,32	
davon nicht realisierte Verluste	3.517.579,33	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	55.742.557,65	

Verwendung der Erträge**Berechnung der Ausschüttung**

Anteilklasse P (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	4.810.038,73	7,8251583
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-50.085,29	-0,0814807
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	3.223.230,94	5,2436776
III. Gesamtausschüttung	1.536.722,50	2,5000000

(auf einen Anteilumlauf von 614.689 Stück)

Berechnung der Ausschüttung

Anteilkategorie I (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	3.214.026,83	81,6571857
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	273.190,78	6,9408227
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	2.306.417,61	58,5980084
III. Gesamtausschüttung	1.180.800,00	30,0000000
(auf einen Anteilumlauf von 39.360 Stück)		

**Vergleichende Übersicht
über die letzten drei Geschäftsjahre**

Anteilkategorie P (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
31.12.2019	86.238.917,57	140,30
31.12.2018	68.118.492,20	112,06
31.12.2017	67.332.417,42	135,68
31.12.2016	60.438.699,55	127,91

Anteilkategorie I (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
31.12.2019	55.742.557,65	1.416,22
31.12.2018	29.105.402,85	1.128,69
31.12.2017	27.257.351,84	1.365,67
31.12.2016	22.480.047,13	1.287,15

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten

Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	99,43
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinsten potenzieller Risikobetrag	4,58 %
Größter potenzieller Risikobetrag	6,21 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,14 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

STOXX Europe 50	100 %
-----------------	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	99,36 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse P (a)	EUR	140,30
Anteilwert Klasse I (a)	EUR	1.416,22
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	614.689
Umlaufende Anteile Klasse I (a)	STK	39.360

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Zum Stichtag 31. Dezember 2019 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt 1,32 % für die Anteilklasse P (a) und 0,71 % für die Anteilklasse I (a).

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt 0,00 % für die Anteilklasse P (a) und 0,00 % für die Anteilklasse I (a) und berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Ampega DividendePlus Aktienfonds keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 158.210,52 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	7.168
davon feste Vergütung	TEUR	5.809
davon variable Vergütung	TEUR	1.359
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		63
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.281
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.620
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.277
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	384
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2018 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2018 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestands liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestands mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

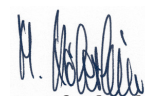
Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Köln, den 9. April 2020

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Manfred Köberlein



Jürgen Meyer

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Ampega DividendePlus Aktienfonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünfti-

gerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kom-

men, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 9. April 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eva Handrick
Wirtschaftsprüfer

ppa. Birgit Rimmelspacher
Wirtschaftsprüferin

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.12.2019)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Alstertor Erste Beteiligungs- und
Investitionssteuerungs-GmbH & Co. KG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Harry Ploemacher, Vorsitzender
Vorsitzender der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Immo Querner, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Norbert Eickermann
Mitglied des Vorstandes der HDI Vertriebs AG, Hannover

Prof. Dr. Alexander Kempf
Direktor des Seminars für Allgemeine BWL und
Finanzierungslehre, Köln

Dr. jur. Dr. rer. pol. Günter Scheipermeier
Rechtsanwalt, Köln

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH

Jörg Burger (bis zum 31.12.2018)

Manfred Köberlein

Jürgen Meyer (ab dem 01.01.2019)

Ralf Pohl (bis zum 31.01.2020)

Verwahrstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Kaiserstr. 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI Service AG (Rechnungswesen) und die HDI Systeme AG (IT-Dienstleistungen).

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.

Besonderheiten für Anleger aus Österreich

Zahl- und Informationsstelle

Capital Bank – GRAWE Gruppe AG
Burgring 16
8010 Graz
Österreich

Steuerlicher Vertreter

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung
1010 Wien
Österreich

Das Sondervermögen wird in Österreich ausschließlich über konzessionierte Banken, konzessionierte Wertpapierfirmen und/oder konzessionierte Wertpapierdienstleistungsunternehmen vertrieben. Rücknahmeanträge können bei der österreichischen Zahlstelle eingereicht werden. Gültige Verkaufsprospekte nebst Fondsvertragsbedingungen, Jahres- und Halbjahresberichte sowie ggf. weitere Fondsunterlagen sind bei der Zahl- und Informationsstelle erhältlich. Diese Unterlagen sowie weitere Hinweise finden Sie auf der Homepage der Gesellschaft (www.ampega.com).

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden börsentäglich in der österreichischen Tageszeitung „DIE PRESSE“ veröffentlicht. Gerichtsstand für Klagen gegen die Investmentgesellschaft, die auf den Vertrieb der Investmentanteile in Österreich Bezug haben, ist Wien. In Ergänzung zum Hinweis nach § 305 KAGB im Verkaufsprospekt (Widerrufsrechte bei „Haustürgeschäften“) gilt, dass für österreichische Anleger § 3KSchG anzuwenden ist.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com